# news.admin.ch

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **43 (2016)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Ein Jahr der wichtigen Meilensteine der schweizerischen Verkehrspolitik

2016 ist ein entscheidendes Jahr für die Verkehrspolitik der Schweiz. Relevante Meilensteine für die heutige und künftige Verkehrsinfrastruktur werden im Laufe dieses Jahres gesetzt.

Am 28. Februar hat das Schweizer Volk über die Sanierung des 17 Kilometer langen Gotthard-Strassentunnels entschieden. Mit ihrem Ja zur zweiten Röhre haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich für eine sichere, rasche und nachhaltige Strassenverbindung auf der Nord-Süd-Achse entschieden, die im Einklang steht mit den wichtigen Anliegen des Alpenschutzes.

Der nächste Meilenstein wird in diesen Tagen mit der Eröffnung des Gotthardtunnels – des längsten Eisenbahntunnels der Welt – erreicht. Dieser Tunnel ist Bestandteil der Neuen Eisenbahn-Alpentransversalen (NEAT). Er bringt eine erhebliche Verkürzung der Reisezeiten für Personen und Güter auf der Schiene und ist ein tragender Pfeiler der Verlagerungspolitik, die das Ziel verfolgt, den Gütertransport von Grenze zu Grenze auf die Schiene zu verlagern. Weitere Pfeiler sind der Ceneri-Basistunnel und der Vier-Meter-Korridor für den Güterverkehr durch die Alpen, mit dem die Infrastruktur der Bahn auf allen Zulaufstrecken zum Gotthard-Basistunnel an die bestehenden Normen angepasst wird und mehr Kapazitäten für den kombinierten Verkehr (Lastwagen auf Bahnwagen) geschaffen werden. Diese Bauwerke schaffen bessere Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und für den Wohlstand der künftigen Generationen.

Dies alles ist aber nicht umsonst zu haben. Wenn die Schweiz weiterhin Sorge zu ihrer Verkehrsinfrastruktur tragen will, braucht es eine solide Finanzierung. Es ist nicht zielführend, das Geld einfach von einer Staatsaufgabe zur anderen zu verschieben, wie es die von «auto-schweiz» lancierte und vom Bundesrat zur Ablehnung empfohlene Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» (die sogenannte «Milchkuh-Initiative») will, über die am 5. Juni abgestimmt wird. Die Initiative verlangt, dass sämtliche Einnahmen des Bundes aus dem Strassenverkehr diesem ausschliesslich wieder zufliessen.

Zur Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur ist ein Gesamtkonzept nötig. Der Bundesrat ist sich dessen bewusst und hat die ersten Schritte in diese Richtung unternommen. Am 1. Januar 2016 hat er die Vorlage zur Finanzierung und zum Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) in Kraft gesetzt. Das Volk hatte die entsprechende Verfassungsänderung im Februar 2014 angenommen. Demnach sollen Betrieb, Unterhalt und künftiger Ausbau der Bahninfrastruktur aus einem einzigen Gefäss, dem Bahninfrastrukturfonds, finanziert werden.

Was für die Schiene schon umgesetzt ist, will der Bundesrat jetzt auch für die Strasse realisieren. Die steigende Mobilität von Personen und Gütern strapaziert das heutige Nationalstrassennetz und macht weitere Ausbauten nötig. Um die Finanzierung der Nationalstrassen und des Agglomerationsverkehrs langfristig zu sichern, hat der Bundesrat beschlossen, auf Verfassungsstufe einen unbefristeten Fonds zu schaffen: den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF). In diesen Fonds sollen bestehende und neue Einnahmen fliessen. Aktuell wird dieses Geschäft im Parlament beraten. Mitte März dieses Jahres hat der Ständerat als Erstrat dem NAF zugestimmt. Am Ende muss das Stimmvolk über die Verfassungsänderung befinden.

Ausbauten allein werden aber nicht reichen, um das rasant wachsende Verkehrsvolumen in der Schweiz zu bewältigen: Wir sind darauf angewiesen, den bestehenden Strassenraum noch effizienter und intensiver zu nutzen. Dabei hilft uns in erster Linie ein wirksames Verkehrsmanagement mit all seinen Instrumenten. Eine neue, nicht zu unterschätzende Chance eröffnet uns aber auch die sogenannte intelligente Mobilität. Schon heute kommunizieren unsere Fahrzeuge mittels Fahrassistenzsystemen selbstständig mit ihrer Umgebung. Einzelne Modelle verfügen bereits über die technische Ausrüstung, um ohne Chauffeur fahren zu können. Die Postauto AG wird dieses Jahr in Sitten erstmals auf einer bestimmten Route versuchsweise einen automatisierten Bus im Personentransport einsetzen – ein weiterer Meilenstein in diesem so ereignisreichen Jahr 2016. Das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) und insbesondere das ASTRA beteiligen sich aktiv an diesen Entwicklungen. Im Interesse einer sicheren, nachhaltigen, umweltschonenden und bezahlbaren Mobilität.

JÜRG RÖTHLISBERGER,
DIREKTOR BUNDESAMT FÜR STRASSEN ASTRA

**HELPLINE EDA**
✆ Schweiz +41 800 24 7 365
✆ Ausland +41 58 465 33 33
E-Mail: helpline@eda.admin.ch
Skype: helpline-eda

**Reisehinweise**
www.eda.admin.ch/reisehinweise
✆ Schweiz +41 800 24 7 365
✆ Ausland +41 58 465 33 33
www.twitter.com/travel_edadfae

**itineris**
Online-Registrierung für Schweizerinnen und Schweizer auf Auslandreisen
www.eda.admin.ch/itineris

Plane gut.
Reise gut.
Die kostenlose App für iOS und Android

# Publikationen

## Aussenpolitische Strategie 2016–2019

In der Strategie legt der Bundesrat die Schwerpunkte und Prioritäten in der Schweizer Aussenpolitik für 2016–2019 fest. Zu den strategischen Zielen gehören das Festigen und Regeln der Beziehungen zu EU und EU/EFTA-Staaten, eine verstärkte Zusammenarbeit mit globalen Partnern, der Ausbau der Mediation im Bereich Frieden und Sicherheit und das Engagement für nachhaltige Entwicklung und Wohlstand.

Die Broschüre kann gratis bestellt oder heruntergeladen werden in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

Internet-Version (pdf) und Bestellmöglichkeit unter: www.eda.admin.ch/publikationen.

## Botschaft zur internationalen Zusammenarbeit 2017–2020

Die Kurzfassung zur Botschaft zeigt auf, wo der Bundesrat 2017–2020 die Schwerpunkte in der internationalen Zusammenarbeit setzt – für eine Welt ohne Armut, in Frieden und für nachhaltige Entwicklung. Sie betreffen die Bereiche Humanitäre Hilfe, Entwicklungszusammenarbeit, wirtschafts- und handelspolitische Massnahmen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit, Transitionszusammenarbeit in Osteuropa und die Förderung von Frieden, Menschenrechten und Sicherheit.

Die Broschüre kann gratis bestellt oder heruntergeladen werden in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

Internet-Version (pdf) und Bestellmöglichkeit unter: www.eda.admin.ch/publikationen.

## EDA-Blog

Ein einfacher Weg, sich zu informieren und mitzureden: Wer sich für aussenpolitische Themen interessiert, kann auf dem Blog des EDA Stellung nehmen, mitdiskutieren, Beiträge kommentieren oder Fragen direkt an Departementsvorsteher Didier Burkhalter stellen. Link auf der Startseite www.eda.admin.ch.

# Eidgenössische Abstimmungen

Die Abstimmungsvorlagen werden durch den Bundesrat mindestens vier Monate vor dem Abstimmungstermin festgelegt. Am 25. September 2016 kommen die folgenden Vorlagen zur Abstimmung:

- Volksinitiative vom 6. September 2012 «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)»
- Volksinitiative vom 17. Dezember 2013 «AHVplus: für eine starke AHV»
- Bundesgesetz vom 25. September 2015 über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG)

Der nächste Abstimmungstermin: 27. November 2016

Alle Informationen zu den Vorlagen (Abstimmungsbüchlein, Komitees, Empfehlungen des Parlaments und des Bundesrates, Vote électronique etcetera) finden sie unter www.admin.ch/abstimmungen.

# Volksinitiativen

Die folgenden eidgenössischen Volksinitiativen wurde bis Redaktionsschluss neu lanciert:

- «Ja zum Verhüllungsverbot» (15.9.2017).
- Eidgenössische Volksinitiative «Für mehr Transparenz in der Politikfinanzierung (Transparenz-Initiative)» (26.10.2017)
- Eidgenössische Volksinitiative «Stopp den Auswüchsen von Via sicura (Für ein gerechtes und verhältnismässiges Sanktionensystem)» (03.11.2017)

Die Liste der hängigen Volksinitiativen finden Sie unter www.bk.admin.ch > Aktuell > Wahlen und Abstimmungen > Hängige Volksinitiativen

## Hinweise

Melden Sie Ihrer schweizerischen Vertretung Ihre E-Mail-Adresse(n) und Mobiltelefon-Nummer(n) oder deren Änderungen und registrieren Sie sich bei www.swissabroad.ch, um keine Mitteilung («Schweizer Revue», Newsletter Ihrer Vertretung usw.) zu verpassen. Die aktuelle Ausgabe der «Schweizer Revue» sowie die früheren Nummern können Sie jederzeit über www.revue.ch lesen und/oder ausdrucken. Die «Schweizer Revue» (bzw. die «Gazzetta Svizzera» in Italien) wird kostenlos als Druckausgabe oder elektronisch (via E-Mail bzw. als iOS-/Android-App) allen Auslandschweizer-Haushalten zugestellt, die bei einer Botschaft oder einem Generalkonsulat registriert sind.

Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen des EDA:
Peter Zimmerli, Auslandschweizerbeziehungen
Bundesgasse 32, 3003 Bern, Schweiz
Telefon: +41 800 24 7 365 oder +41 58 465 33 33
www.eda.admin.ch, mail: helpline@eda.admin.ch

www.swissworld.org
Your Gateway to Switzerland
Switzerland.